

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 92=112 (1946)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Totentafel

Der Redaktion sind folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

- Oblt. der L. Trp. *Alb. Herbert*, geb. 1917, Ord. Of. L. Br. 3, verunglückt in den Bergen am 13. Juli.
- Oblt. der Inf. *Knüsli Paul*, geb. 1893, Ter. Mitr. Kp. 9, verstorben am 12. Juli in Dietikon.
- Lt. der Art. *Hoesli Fridolin*, geb. 1919, Art. Beob. Kp. 11, in den Bergen verunglückt am 9. August.
- Hptm. der San. *Eggenberger Hans*, geb. 1881, von Herisau, in den Bergen verunglückt am 13. August.
- Hptm. der Inf. *Scheidegger Siegfried*, geb. 1877, verstorben am 14. August in Bern.
- Fl. Oblt. *Brunner Paul*, geb. 1915, Fl. Staffel 8, verunglückt am 19. August.
- Oberst der Art. *Sturzenegger Paul*, geb. 1884, verstorben am 23. August in Zürich.
- Tr. Lt. *Bopp Walter*, geb. 1903, verstorben am 25. August in Basel.
- Oberstlt. der Vpf. Trp. *Troeger Karl*, geb. 1881, verstorben am 26. August in St. Moritz.
- Tr. Oblt. *Hemmerle Rudolf*, geb. 1886, verstorben am 26. August in Lenzburg.
- Hptm. der Art. *Scherrer Theodor*, geb. 1887, verstorben am 27. August in Davos.
- Oblt. *de Coulon Guillaume*, geb. 1902, Adj. Gz. Br. 2, verstorben am 28. August in Bevaix.
- Hptm. der Inf. *Gierré Otto*, geb. 1889, verstorben am 2. September in Samaden.
- Major der Vpf. Trp. *Aeberli Kaspar*, geb. 1874, Pl. Kdo., Zürich, verstorben am 4. September in Zürich.
- Oberstlt. *Stucki Niklaus*, geb. 1886, Stab Ter. Kdo. 3, verstorben am 7. September in Bümpliz.
- Oberstbrigadier *Gagnaux Victor*, geb. 1886, Oberfeldarzt, verunglückt am 10. Sept.
- Hptm. der Inf. *Reichhaar Karl*, geb. 1884, verstorben am 10. Sept. in Degersheim.
- Major der Inf. *Boerlin Paul*, geb. 1895, Kreiskdt. von Liestal, verstorben am 12. Sept. in Basel.
- Major der San. *Vogel Max*, geb. 1878, verstorben am 12. Sept. in Basel.
- Hptm. der San. *Weissenbach Karl*, geb. 1886, verstorben am 12. Sept. in Zürich.
- Oblt. *Aichele Hans*, geb. 1911, verstorben am 24. Sept. in Zürich.
- Fl. Lt. *Hunziker Rudolf*, geb. 1921, Fl. Staffel 21, aus Biel, verunglückt am 25. September.
- Fl. Oblt. *Kilchenmann Peter*, geb. 1915, von Bern
- Fl. Oblt. *Vifian Eduard*, geb. 1919, von Schwarzenburg,
beide Fl. Staffel 9, verunglückt am 2. Oktober.
- Fl. Hptm. *Kamber Max*, geb. 1908, Bern, Zielfliegerkorps, verunglückt am 12. Okt.

Eidg. Militärbibliothek

Erinnerungsbücher (Kompagnie-, Batterie-, Bataillonsgeschichten usw.) über den Aktivdienst 1939—1945.

Die Eidg. Militärbibliothek erlässt folgenden Aufruf:

Die mannigfachen Erlebnisse der Aktivdienstzeit haben bereits ihren Niederschlag in einer Reihe von Erinnerungsschriften gefunden, die von Einheiten der

verschiedensten Waffengattungen herausgegeben wurden. Diese Veröffentlichungen gelangen meist nicht in den Buchhandel; sie werden nur in beschränkter Anzahl privat für die Bedürfnisse der betreffenden Einheit gedruckt und bibliographisch nicht nachgewiesen. So ist es für die Eidg. Militärbibliothek sehr schwierig, dieser Schriften habhaft zu werden und sie in ihre Bestände einzuverleiben. Da die Bibliothek auch diesen wichtigen Sektor unseres militärischen Schrifttums möglichst lückenlos erfassen möchte, ergeht die dringende Bitte an alle Herausgeber solcher Publikationen (meist sind es die Einheitskommandanten), ein Exemplar an die *Eidg. Militärbibliothek*, Bundeshaus Ostbau, Bern, einzusenden. Wir möchten noch festhalten, dass wir gerne bereit sind, den vollen Preis für diese Veröffentlichungen zu vergüten und bitten, jeweils die Rechnung beizulegen. In verdankenswerter Weise ist uns schon eine ganze Reihe solcher Erinnerungsschriften spontan zugestellt worden, die — sehr oft reich illustriert — ein überaus lebendiges Bild über die Aktivdienstzeit der betreffenden Einheit vermitteln. Wir haben aber den Eindruck, dass manche dieser Schriften noch nicht ihren Weg in unsere Bibliothek gefunden haben. Auch alle zukünftigen Herausgeber solcher Erinnerungsbücher möchten wir bitten, unsere Bemühungen zu unterstützen.

Z E I T S C H R I F T E N

Schweiz

Schweiz. Monatsschrift für Offiziere aller Waffen.

In der Juni-Nummer befasst sich Oblt. A. Weber mit dem «Abschnitt ‚Oberbefehl‘ in der Militärorganisation». Der Artikel behandelt die Stellung des Generals zum Bundesrat während des Aktivdienstes und hebt dabei juristisch und militärisch klar die Kompetenzen des Oberbefehlshabers hervor. Die Ausführungen dienen weniger einer Abklärung der gegenwärtig aktuellen Frage der Armeeführung in Friedenszeit; dagegen verdienen sie volle Beachtung bei der Gesamtrevision der Militärorganisation im Hinblick auf die Notwendigkeit klarerer Kompetenzausscheidungen zwischen General und Landesregierung. — In einem historisch und philosophisch wertvollen Artikel setzt sich in der Juli-Nummer Dr. H. Scheller mit dem Begriff «Wehrmotive» auseinander. Er begründet die Wehr biologisch und geschichtlich, wobei er am römischen Beispiel zeigt, «dass mit dem Verschwinden der Notwendigkeit, sich im Kampfe behaupten zu müssen, die Wehrmotive an Stärke verlieren». Die Betrachtung schliesst im Hinblick auf die riesige Materialentwicklung und den Einsatz der Atombombe im Kriege 1939/45 mit der Feststellung, es sei trotzdem «bereits sichtbar, dass die Entwicklung der Wehrmotive nicht im Gehorsam gegenüber der Maschine ersterben wird». — Die August-Nummer enthält einen ausgezeichneten Vortrag Feldmarschall Montgomerys über «Militärisches Führertum». Der berühmte englische Feldherr gibt eine kaum zu übertreffende Analyse dessen, was es heisst und bedeutet, Führer von Soldaten zu sein. Zweifach ist nach Montgomery der Masstab für die Eignung zum militärischen Führer: «1. Der Wille, die Menschen und die umgebenden Verhältnisse zu meistern; sich selbst und seine Untergebenen bis zum letzten Ende ihrer Kräfte für einen bestimmten Zweck einzusetzen und keinerlei Verzagen, kein Abweichen von dem einmal eingeschlagenen Weg zum Ziel zuzulassen. 2. Die Charaktereignung, den andern völliges Vertrauen und vorbehaltlose Zuversicht in das eigene Können einzuflössen und sie für die vorliegende Aufgabe zu begeistern.» Als wichtigste Vorbedingung des Erfolges nennt der selbst so